



Beschlussvorlage

Vorlagennummer

092/22

Status: öffentlich

SAN-V, Roter Löwen, weitere Vergaben

Amt/Az.: Bauamt /	Erstellungsdatum: <u>31.05.2022</u>
-------------------	-------------------------------------

Beratungsfolge:	
Datum der Sitzung	Gremium
22.06.2022	Gemeinderat

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat der Stadt St. Georgen beschließt die Vergabe der Glaserarbeiten an die Fa. Friedrich Ettwein & Co., St. Georgen, zum Angebotspreis von brutto 397.297,77 €.

i.V. Hansjörg Staiger
Bürgermeister-Stellvertreter

.....
Michael Rieger
Bürgermeister

092/22**Sachverhalt:**

Nachdem in der Gemeinderatssitzung am 16.03.2022 die Vergabe der Gewerke Elektrotechnik, Heizungsbau, Sanitärinstallation, Lüftungsbau, Aufzugsbau, Schlosserarbeiten und Gipserarbeiten beschlossen wurde, erfordert der weitere Bauablauf nun die Vergabe der nächsten Gewerke.

Hierfür wurden durch die ARGE Blum-Rosenfelder, die Leistungsverzeichnisse für die Gewerke Glaserarbeiten, Schreinerarbeiten und Estricharbeiten erstellt.

Veröffentlicht wurden die Ausschreibungen am 06.05.2022 über den Staatsanzeiger, sowie am 07.05.2020 über den Südkurier und Schwarzwälder-Boten.

Die Submissionen fanden am 27.05.2022 im Rathaus St.Georgen statt.

Glaserarbeiten

4 Firmen haben die Verdingungsunterlagen angefordert. 1 Firma gab ein Angebot ab.

Friedrich Ettwein St. Georgen	Bruttosumme: 397.297,77 €
-------------------------------	---------------------------

Die Preise wurden durch die Architekten geprüft und sind den aktuellen Umständen angemessen. Die sich ergebenden Kostenmehrungen gegenüber dem aktuellen Kostenanschlag entstehen insbesondere im Bereich der Aluminium-Aussentüren sowie der großflächigen Verglasung des Anbaus.

Schreinerarbeiten

9 Firmen haben die Verdingungsunterlagen angefordert. Leider gab keine ein Angebot ab. Ziel ist es, dieses Gewerk nochmals in beschränkter Form auszuschreiben und in kleinere Lose aufzuteilen. Sodass zur Gemeinderatssitzung am 20.07.2022 hoffentlich ein geeigneter Bieter gefunden werden kann.

Estricharbeiten

7 Firmen wurden in einer beschränkten Ausschreibung zur Angebotsabgabe aufgefordert. Leider gab keine ein Angebot ab. Ziel ist es nun mittels einer freihändigen Vergabe einen geeigneten Bieter zu finden, sodass die Arbeiten in der Gemeinderatssitzung am 20.07.2022 vergeben werden können.

Somit ergeben sich für die aktuelle Kostenfortschreibung folgende Änderungen in Bezug auf die vorgestellte Kostenberechnung vom Mai 2021.

Im Vergleich zu dieser, liegt der Angebotspreis des heute zur Vergabe anstehenden Gewerkes 65.757,70 € über der Kostenberechnung.

Im Vergleich aller bisher ausgeschriebenen Gewerke zur Kostenberechnung vom Mai 2021 ergibt sich eine Gesamtkostensteigerung um 281.795,77 €, von 5.200.886,00 € auf 5.482.681,77 €.

Anlagen:

- Gegenüberstellung Kostenberechnung
